

## SPORT

FUSSBALL

**FC Tuggen unterlag im Testspiel gegen die TSG Hoffenheim.**

SEITE 16



RAD

**Vincenzo Nibali entschied die 101. Tour de France für sich.**

SEITE 18

# Goldmedaille im Dauerregen

**Lukas Jost gewann an den Schweizer Meisterschaften der Leichtathletik erneut Gold im Diskuswerfen. Michael Bucher sicherte sich Bronze im Stabhochsprung, und Raphael Holdener wurde im 110-m-Hürdenlauf Fünfter.**

Von Albert René Kolb

**Leichtathletik.** – Die nationalen Titelkämpfe der Leichtathletik der Einzeldisziplinen in Frauenfeld am Wochenende standen ganz im Zeichen des Beibehaltens – der Kampfgerichte, einzelner Helferinnen und Helfer, der Zeitmessung sowie der elektronischen Anzeigetafeln. So sollten Abläufe für die EM 2014 in Zürich ab Mitte August getestet werden.

Die Laufenden, Springenden und Werfenden auf der Kleinen Allmend hatten einige ungewohnte Prozedere in Kauf zu nehmen. Eines der ersten «Opfer» war am Freitagnachmittag beim 100-m-Lauf Nicole Hörterer (TV Buttikon-Schübelbach), die im Callroom 1 zu warten hatte, dann im Callroom 2, dann hinter den Startblöcken. «Das Ganze dauerte fast eine Stunde. Ich habe es lieber, wenn es nach 20 Minuten im Stellraum gleich losgeht», erklärte die Sprinterin. Die 22-Jährige startete etwas verhalten, hatte aber in ihrer Vorlaufserie einen guten Rhythmus. «Es fehlte ein Hundertstel für die Halbfinalqualifikation», ärgerte sie sich am Ende über ihre Zeit von 12,45 Sekunden. Im 200-m-Lauf startete Hörterer anderntags erneut in der gleichen Vorlaufserie wie Doppelmeisterin Mujinga Kambundji (ST Bern) und schied als Vierte mit 25,55 Sekunden aus.

## Diskustitel erfolgreich verteidigt

Souverän gewann im Diskuswerfen Lukas Jost (STV Wangen) die Goldmedaille. Bereits im ersten Versuch war die wertvollste Medaille gesichert; im zweiten Wurf gelang dann die Bestweite von 52,28 Metern. «So ganz zufrieden bin ich mit meiner Leistung heute nicht. Ich habe diese Saison zwar bei allen Wettkämpfen immer schlechtes Wetter gehabt, aber ich hoffe schon, auf eine Weite von über 55 Metern zu kommen.» Erneut verblüffte Jost mit seiner Ruhe im Wettkampf. Nichts beeindruckte oder irritierte ihn, weder der Regen noch die langen Wartezeiten brachten den Märchler ausser Ruhe. Der Wangener schloss Mitte Jahr die Polizistenschule ab und arbeitet seit diesem Monat bei der Stadtpolizei Zürich.

## Überraschend Bronze

In der Regel bedeutet es für einen Zehnkämpfer eine Auszeichnung, sich bei einer Einzelmeisterschaft in den Top-Ten im Feld der Spezialisten zu klassieren. Wenn dann noch eine Medaille gelingt, umso erfreulicher. So geschehen im Stabhochsprung, als Michael Bucher 4,60 m übersprang und hinter Marquis Richards (TV Arlesheim; 5,40 m) und Patrick Schütz (LV Winterthur; 5,00 m) zusammen mit Luca Di Tizio (LC Zürich; je 4,60 m) im dritten Rang klassiert war. «Ja, es ist schon überraschend, gleich im ersten Versuch mit 4,60 m eine Saisonbestleistung zu schaffen», meinte der Zehnkämpfer. Fast noch mehr freute den 24-Jährigen, dass aufgrund medizinischer Untersuchungen endlich die Ursache für seine Bauchschmerzen herausgefunden werden konnte. Beschwerdefreies Trainieren und Starten ist doch ein gutes Gefühl. Anderntags im Weitsprung



Welche Farbe solls denn sein? Schweizer Meister Lukas Jost wählt einen schwarzfarbenen Diskus.

Bilder Albert René Kolb



Raphael Holdener (ETV Schindellegi; links, in Rot) im Halbfinal des 110-m-Hürdenlaufs.

schaffte Bucher den Einzug in den Final und klassierte sich mit 6,91 m im achten Rang.

Raphael Holdener (ETV Schindellegi) qualifizierte sich im 110-m-Hürdenhalbfinal mit persönlicher Saisonbestzeit als Serienzweiter mit 14,44 Sekunden für den Final. Dort herrschten dann am Samstagabend bei Flutlicht und Regen schwierige Bedingungen. Der Zehnkämpfer erreichte mit 14,53 Sekunden den fünften Rang und gab sich nicht ganz zufrieden:

«Ich habe an den Hürden mit dem Fuss angeschlagen», sagte der 20-Jährige.

## Wasser im Überfluss

Etwas vom Spektakulärsten in der Leichtathletik ist die Hürde beim Wassergraben im 3000-m-Steeple-Lauf. Bei strömendem Regen bekamen die drei gestarteten Läuferinnen zusätzlich eine Dauerduche, wobei am Ende nur zwei Medaillen verteilt wurden: Gold ging an Martina Tresch



Michael Bucher zeigt seine Stabhochsprung-Bronzemedaille.

(Unterstrass Zürich, 10:35,19 Min.) und Silber an Arlette Meier-Hunger (LC Regensdorf, 10:58,48).

Cléa Formaz (STV Pfäffikon-Freienbach) gab mit grossem Rückstand in der letzten Runde nach dem Wassergraben auf und wurde nicht klassiert. Schübelbachs Jonas Gehrig (LC Zürich) erreichte im 100- und 200-m-Lauf je den Halbfinal. Nicht am Start im 100-m-Lauf war Endjilo Jordan vom STV Pfäffikon-Freienbach.

## Hüberli beim Grand Slam draussen

**Beachvolleyball.** – Tanja Goricanec und Tanja Hüberli schieden beim Grand Slam in Long Beach in der ersten Runde aus. Nach der Qualifikation für das Haupttableau hinterliess das Duo in der Gruppenphase mit zwei Niederlagen und einem Sieg eine durchgezogene Bilanz. Trotzdem qualifizierten sich die Tanjas für die erste Runde. Gegen die Deutschen Ludwig/Sude gab es jedoch nichts zu holen: Die Schweizerinnen verloren mit 15:21 und 18:21 in 38 Minuten klar. (rzü)

## Sprinter-Grand-Prix prägt Abendrennen

**Rad.** – Das Geschehen auf der Offenen Rennbahn Oerlikon steht morgen Dienstag, im Zeichen des Sprinter-Grand-Prix, der dem Andenken des einstigen Radsport-Journalisten Ernst Bretscher gewidmet ist. Radrennfahrerinnen und -fahrer verschiedener Kategorien messen sich in andern Disziplinen.

Das Ernst-Bretscher-Memorial der Sprinter auf dem 333,33 Metern langen Oerliker Betonoval umfasst mehrere Qualifikations- und Vorläufe, einen Hoffnungslauf, Halbfinals und Finals. Dazwischen sind Scratchrennen, Punktefahren und Ausscheidungsrennen geplant. Das Dienstagabendrennen in der ältesten regelmässig betriebenen Sportarena der Schweiz beginnt wie üblich um 18.45 Uhr. Rennschluss ist gegen 22 Uhr.

Kassen und Tore der Offenen Rennbahn Oerlikon werden um 16.30 Uhr, das Restaurant «Rennbahnstübli» um 17 Uhr geöffnet. Wurstgrill und Selbstbedienungsbuffet folgen um 17.30 Uhr. Zur Vermeidung langer Warteschlangen in den Pausen wird das Bon-System samt Expressbuffet für Bratwürste und Getränke empfohlen.

Zürichs kleinste Kunstgalerie, die zwei Kubikmeter grosse Kunstkabine nahe dem grossen Wurstgrill, zeigt bis Ende Saison eine Karl-Geiser-Ausstellung mit Skizzen, Zeichnungen und Fotografien zur nie realisierten Grossplastik «Der Velorennfahrer». Sie zeigen, wie intensiv sich der Berner Bildhauer, Plastiker, Zeichner und Fotograf mit dem Thema auseinandersetzte.

Bei unsicherem Wetter sind Informationen über die Durchführung auf [www.rennbahn-oerlikon.ch](http://www.rennbahn-oerlikon.ch) oder ab 16 Uhr über Telefon 044 311 25 61 erhältlich. (eing)

## Andere Prioritäten beim FC Freienbach?

**Fussball, 2. Liga inter.** – Drei von bisher vier geplanten FCF-Testspielen – so auch die auf Samstag angesetzte Partie in Rüti – mussten wegen Verletzungen und Ferienabwesenheiten kurzfristig abgesagt werden. Während bei den Verletzungen sicher Pech dabei ist, fällt aber doch weiterhin auch deren nicht abreissende Serie auf. Und was die Ferienabwesenheiten in der Vorbereitungsphase und kurz vor dem Meisterschaftsstart am 9. August anbelangt, darf bei 2.-Liga-Inter-Spielern aber mindestens die Frage nach deren Prioritäten gestellt werden.

Das nächste (und letzte?) Vorbereitungsspiel steht nun für nächsten Samstag auf dem Programm. (wi)

**FREIENBACH – FCZ U18, SAMSTAG, 2. AUGUST, 11 UHR, CHRUMMEN**